

06.09.2024 20:30 Uhr CEST



Waldbrand am Brocken

Schierke, Lk. Harz (Sachsen-Anhalt) Gegen 14:00 h ist ein Waldbrand nahe der Kesselklippe am Brocken ausgebrochen. Inzwischen gibt es acht bestätigte Feuer, die sich stark Richtung Westen ausbreiten.

Der Brocken wird derzeit evakuiert! Wanderer und Ausflügler sollen das Evakuierungsgebiet unverzüglich verlassen und den Anweisungen von Polizei und Helfern folgen.

Die Löscharbeiten laufen auf Hochtouren. Inzwischen sind mehr als 100 Kräfte der Feuerwehren aus dem Landkreis Harz am Brocken im Einsatz.

Es wurden vier Löschflugzeuge und fünf Hubschrauber angefragt, das Löschflugzeug des Landkreises Harz ist bereits seit 14:00 h in der Luft.

Die Einsatzleitung der Stadt Wernigerode erhält Unterstützung von Einheiten des Landkreises, des Katastrophenschutzes und des Nationalparks.

Der Brocken brennt. Fast zwei Jahre nach dem Katastrophenfall am Brocken brennt es zur Stunde erneut auf dem höchsten Berg Norddeutschlands. Die Rauchwolke ist kilometerweit zu sehen. Kreisbrandmeister Kai-Uwe Lohse spricht von einer Brandlänge von 300 Meter am Königsberg. Es gäbe mehrere Brandherde. Im Einsatz sind die Wehren der Stadt Wernigerode sowie Oberharz am Brocken. Das Harzer Löschflugzeug „Florian Harz 25“ ist in der Luft und bekämpft den Brand. Ein zweites, baugleiches Löschflugzeug ist angefordert, wird Samstagmittag erwartet. Nach Worten von Lohse hat man „Air Traktoren“ der EU aus Niedersachsen angefordert. Die

Stadt Wernigerode und der Landkreis Harz haben einen gemeinsamen Einsatzstab gebildet. Seit heute gilt im Landkreis Harz die zweithöchste Waldbrandwarnstufe 4.

Die Lage am Brocken ist weiterhin ernst. Die Einsatzkräfte versuchen mithilfe der Riegelstellung, die Flammen weiter einzudämmen. Für den Einsatzstab beginnt die Nachtschicht.

Die Einsatzleitung weist darauf hin, dass das Gebiet um den Brocken gesperrt ist. Bitte behindern Sie keine Einsatzkräfte und Helfer!

Aufgrund der vielen vereinzelter Feuerstellen, die inzwischen zu einer Front zusammengeschlossen sind, gestalten sich die Löscharbeiten schwierig. Die Feuerwehr konzentriert sich mit rund 150 Einsatzkräften aus dem Harzkreis und den angrenzenden Kreisen Goslar und Göttingen auf eine sogenannte Riegelstellung am Boden, um eine weitere Ausbreitung der Flammen zu verhindern.

Aus der Luft bekämpften bis zum Eintritt der Dunkelheit drei Flugzeuge und ein Hubschrauber das Feuer, sechs weitere Hubschrauber wurden angefordert. Für die Hubschrauber wurde unter Leitung des Landkreises Goslar ein Start-/Landeplatz in Elend eingerichtet. Die Löschflugzeuge werden am Samstag in Hattorf betankt.

Das Technische Hilfswerk wurde zur Unterstützung bei Logistikaufgaben, der Betankung der Einsatzfahrzeuge und dem Wegebau im Gelände angefordert. Die Evakuierung am Brocken ist abgeschlossen, die Besucher werden in Schierke betreut.

Die Einsatzleitung weist darauf hin, dass das Gebiet um den Brocken teilweise gesperrt wird. Bitte behindern Sie keine Einsatzkräfte und Helfer!

Um 22.15 h war der Brand ist noch nicht unter Kontrolle und breitet sich weiter aus. Laut Einsatzleitung mussten sich einige Feuerwehrräfte zurückziehen, da einzelne Schutzstreifen vom Feuer übersprungen wurden. Spezialisierte Waldbrandteams beraten die Einsatzleitung.

Wichtiger Hinweis für die Bevölkerung: Das gesamte Gebiet im Nationalpark bleibt gesperrt, alle Veranstaltungen rund um den Brocken sind abgesagt. Der Parkplatz „Am Tälchen“ in Schierke ist Sammelstelle für alle Einsatzkräfte und für die Öffentlichkeit nicht zugänglich.

Bitte halten Sie Straßen und Zufahrtswege rund um Schierke und den Brocken frei und behindern Sie nicht die Einsatzkräfte!

Auch aus dem Nachbarlandkreis Goslar sind Einsatzkräfte im Einsatz. Wie der Kreisbrandmeister aus Goslar berichtet, sind am 07.09.24 drei Wassersprenger im Einsatz, da das Gelände schwer zugänglich ist. Auch waren am Samstagvormittag die beiden europäischen Löschflugzeuge mit Standort Braunschweig im Einsatz. Auf der Seite des Lk. Goslar waren 100 Einsatzkräfte im Einsatz. Die Einsatzleitung sowie die Lufteinsatz-Koordination wird no

dem Landesamt für Brand- und Katastrophenschutz Niedersachsen unterstützt.

Am Samstag kamen sieben Hubschrauber und vier Flugzeuge die Flammen aus der Luft zur Brandbekämpfung zum Einsatz..

Gegen Abend des 07.09.24 war es gelungen eine weitere Brandausbreitung zu verhindern. Zahlreiche Bodenfeuer sind im Naturshchutzpark Harz noch vorhanden und müssen derzeit von Bodenkraften gelöscht werden.

Führungen am Samstag fallen aus
Bitte beachten Sie unbedingt die Wegesperrungen. Aufgrund des Waldbrandes am Königsberg und des aktuellen Feuerwehreinsatzes sind alle Wanderwege rund um den Brocken weiträumig gesperrt. Bitte beachten Sie unbedingt die Wegesperrungen und betreten Sie das betroffene Gebiet im Nationalpark auf keinen Fall. Sie bringen sich sonst selbst in Gefahr und behindern die Feuerwehr.

Informationen zu den aktuellen Wegesperrungen im Nationalpark finden Sie hier.

Alle Ranger-Führungen im Nationalpark an diesem Samstag, 7. September, müssen aufgrund des Waldbrandesinsatzes leider ausfallen.

Text, Fotos: Landkreis Harz, , Nationalpark Harz, Foto: Landkreis Harz

